

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 44

Artikel: Gebt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Tiefseefisch

Ein alter Tiefseefisch schwamm faul,
Gemächlich auf dem Meeresgrund,
Und füllte seinen dicken Bauch
Gefräßig durch den breiten Schlund.

Ein junges Fischlein schwamm heran,
Aufwärts die Blicke sehnsuchtsschwer:
„Sag, was für Welten gibt es dort
Hoch oben über'm dunkeln Meer?“

Der Alte darauf zur Antwort gibt:
„Wie fragst du wunderlich und hohl!
Was kümmert uns die höh're Welt?
Ich fühle mich hier unten wohl.“ —

Gar mancher brüstet sich so gern
Mit Weisheit, Würde und Verstand,
Und ist doch nur ein Tiefseefisch
Im dunkeln Tiefseehinterland!

F. Hui

Gebt,

aber wenn ihr könnt, erspart dem Armen
die Schande, seine Hand ausstrecken zu
müssen. Pestalozzi

Als Quisling noch kein
„Quisling“ war

Das über Rußland geschriebene Kapitel der Encyclopedia Britannica 1929 enthält u. a. eine ausführliche Bibliographie der Werke, die von den grausamen Judenverfolgungen unter der Zarenherrschaft berichten. Dort stießen wir auf folgenden Titel, was uns nicht wenig überraschte:

«Capt. Vidkun Quisling und M. Jean de Lubersac: Reports on Massacres in the Ukraine, published by the Fund for the Relief of the Jewish Victims of the War; 1922.»

(Übersetzt: Bericht über das Hin-schlachten der Juden in der Ukraine, herausgegeben vom Hilfskomitee für die jüdischen Opfer des Krieges.)

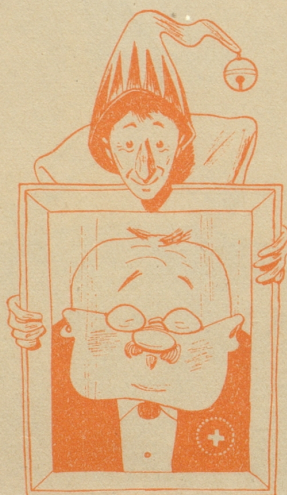
So ändert sich die Zeit! Peter

Nietzsches Werke
als Geburtstagsgeschenk

Friedrich Nietzsche schreibt in einem Brief an Heinrich von Stein: «Ich kann nun einmal an allem deutschen Wesen nur einen Anteil haben und nicht mehr. Betrachten Sie meinen Namen: meine Vorfahren waren polnische Edelleute, noch die Mutter meines Großvaters war Polin.» — (R. Saitschick: Lichtenberg-Nietzsche.) G. B.



an der Bahnhofbrücke
Willst Du Deinen Gaumen laben?
Im „Central“ kannst Du alles haben.



HOMO HELVETICUS
VAR. POLITICASTRIS
IM SPIEGEL

Ausstellung

Die schweizerische politische Karikatur
des 19. und 20. Jahrhunderts
in der graphischen Sammlung
der E.T.H. Zürich

Öffentliche Führungen an den folgenden Samstag-
Nachmittagen jeweils 15 Uhr: 6., 27. November,
18. Dezember, 8., 29. Januar. Unentgeltlich geöffnet:
Wochentags 14–17 Uhr und Sonntags 11–12 Uhr.
Schluß: 30. Januar 1944.

Wissen Sie schon,

daß in unserer Armee ganze Kompanien nach großen Tonkünstlern benannt werden? ... Kommt da eines Tages mein Mann von der Praxis nach Hause und findet auf dem Notizblock

folgende Meldung der getreuen Haus-perle: «Telephon von Sapeur Brösmeli, Mozartkompagnie 64, muß Arztzeugnis haben.» Nach einigem Rätseln raten verflüchtigt sich leider die Illusion bald, da es sich nur um die altbekannte Mot. Sap. Kp. IV/6 handeln kann. EBU.

Neapolitanisches

Nach der Einnahme von Neapel berichtete die AMGOT, daß ihr die Nahrungsmittelversorgung der Stadt wesentlich erleichtert würde durch die vielen Hamstervorräte, die die Neapolitaner vor den deutschen Behörden zu verbergen gewußt hätten. Bei diesem Anlaß wurde eine kleine Begebenheit aufgewärmt, die einem unserer Bekannten passiert war in den Zeiten, da man noch überallhin reisen und die Schönheiten der Welt genießen konnte. Er hatte sich die Sehenswürdigkeiten von Capri zeigen lassen. Als der Schiffer seine Forderung stellte und den mit-
trauischen Blicken des Nordländers begnüge, der in Süd-Italien schon all-
hand Erfahrungen gemacht hatte, ver-sicherte er eifrig, daß er ehrlich und der Preis nicht übersetzt sei: «Non siamo spizzibub come a Napoli!» mf

Lieber Nebelspalter!

Unser kleiner Bub rennt einer Hoch-zeitskutsche nach und ruft beharrlich: «Wünsch Glück! Wünsch Glück!» Aber kein Bonbon fällt aus dem Wagen. Endlich wendet er sich gekränkt ab und knurrt: «Eu will i emol dra tenke wenn i Hochsig ha!» z.



Mont d'Or Johannisberg

Ein herrlicher Tropfen!

Berger & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Telefon 514